

Impressum

Evangelisch – Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)
Potsdamer Str. 100 • 27356 Rotenburg (Wümme)
Tel. 04261-5927 / info@kreuzkirche-rotenburg.de



Gemeindeleitung



Joachim Behrens
T: 04263-4839



Deborah Lanz
T: 0178 9624457



Rainer Broy
T: 01514 1371935



Paul Malessa
T: 04261-8197283



Elisabeth Eichel
T: 04261-966318



Hannah Mollnau
T: 04261-9438998

Gemeindepastor



Dr. Eddy Lanz
T: 0160 92213349
ewslanz@gmail.com



Internetauftritt: www.kreuzkirche-rotenburg.de

Redaktion

Helmuth und Waltraud Weppe
Tel. 04261-816305 helmuth.weppe@ewetel.net

Layout Annika Brameier

Gemeindekonten:

SKB Bad Homburg IBAN DE55 5009 2100 0000 2317 11
Sparkasse ROW-OHZ IBAN DE15 2415 1235 0000 1638 81

Redaktionsschluss ⇒ 15.09.2023

Gemeinde unterwegs

August – September 2023



HERR, wie sind deine Werke so groß und viel!
Psalm 104,24

Der rote Faden

„Ein enig Volk von Brüdern, das ist das Volk des Herrn, verzweigt in seinen Gliedern, doch eins in seinem Kern“, so heißt es in einem, etwas angestaubt wirkenden Kirchenlied, das Herrmann Heinrich Graefe vor über 150 Jahren geschrieben hat.

Ein enig Volk von Brüdern und Schwestern! Ja, das ist es doch: Weltweit gibt es christliche Kirchen und Gemeinden, weltweit -außer bei uns in Europa- wachsen diese Gemeinden. Ist das nicht eine schöne Vorstellung? Christen aus allen Kontinenten und Kulturen loben und preisen unseren Herrn in ihrer Sprache, mit ihren Ausdrucksformen und ihrem eigenen Frömmigkeitsstil. In über 3600 Sprachen und noch mehr Dialekten wird auf unserem Globus Gott gelobt und gepriesen, in Gottesdiensten sein Wort ausgelegt und gelehrt. Welch eine Vielfalt in der Einigkeit vor unserem Herrn. So soll es auch sein - ist es leider aber häufig nicht. Schon die allerersten christlichen Gemeinden mussten ja erst aus den verschiedenen Kulturen und Sprachen zu dieser Einigkeit zusammenfinden. Der häufigste Begriff, den wir aus dieser Zeit der Urchristen in Jerusalem, Griechenland, Kleinasien und Rom finden, ist die Einmütigkeit, zu der die Apostel die Gemeinden ermunterten und anhielten. Was ist eigentlich Einmütigkeit? Es ist nicht Einheitlichkeit, Gleichschritt oder „Immer der gleichen Meinung“ sein. Für mich ist Einmütigkeit vergleichbar mit mehreren Instrumenten, die gleichgestimmt sind. Das ist die Voraussetzung für angenehme und wohlklingende Musik, obwohl es trotzdem vorkommen kann, dass ein Musiker mal nicht die richtige Taste trifft oder die richtige Saite anschlägt. Diese Einmütigkeit musste in den urchristlichen Gemeinden erst einmal gefunden werden. Und wir Christen müssen seither ständig daran arbeiten, diese Einmütigkeit auch zu erhalten. Das ist leider oft misslungen. Die Trennung der Kirche in verschiedene Richtungen und Glaubensauffassungen, in die unterschiedlichen Großkirchen und die Vielfalt von Freikirchen und Glaubensgemeinschaften zeigt das Scheitern der Christen an der Einmütigkeit.

Also: kein gutes Zeugnis für die Christen. Natürlich ist es für uns Baptisten Wesenskern unserer Glaubensauffassung, an unserem bibelorientierten Taufverständnis festzuhalten. Aber: muss man deshalb anderen Christen, die aus einer anderen Tradition oder von einer anderen Lehre geprägt sind, den Glauben oder gar das Christsein absprechen? Ich meine, die Einmütigkeit unter uns Christen ist ein viel zu hohes und biblisch fundiertes Gut, um es wegen vermeintlicher Unterschiede im Glaubensverständnis aufzugeben. Falls ein Musiker nicht den richtigen Ton trifft, löst man ja auch nicht gleich das Orchester auf, sondern übt halt, bis der Ton wieder stimmt. Und doch gibt es genau diesen Zwist auch hier und heute bei uns. In unserer

Geburtstagskalender

Daten nur in der Druckausgabe



Ich bin der Herr, dein Gott, der dich lehrt, was dir hilft und dich leitet auf dem Wege, den du gehst. Jes. 48,17

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen mit dieser Zusage ein gesegnetes, frohes neues Lebensjahr.



Seminar „Die Taufen der Bibel im Licht des Evangeliums“

Seit 47 Jahren bin ich getaufter Christ – was erwarte ich also Neues von einem Seminar zu dem Thema? Evtl. ist die Frage auch falsch gestellt. Schließlich habe ich schon zwei Seminare von Eddy Lanz erlebt und bin jedes Mal überrascht worden von seinem fundierten Bibelwissen. Mehr noch, von seiner Begeisterung, uns die Worte Jesu Christi aufzuschließen, AT und NT zusammenzubringen.

Zugegeben, Eddys „Vorlesungen“, gespickt mit zahlreichen Bibelstellen, verlangen meine volle Konzentration. Aber es lohnt sich absolut, sich auf dieses „Schwarzbrot“ einzulassen!

Gottes Sehnsucht nach uns Menschen, mit „Strömen lebendigen Wassers“ uns mit sich zu versöhnen, wieder in Beziehung zu kommen, führte Eddy uns mit Beispielen aus dem Alten Testament begeistert und begeisternd vor Augen – so die Errettung Noahs und seiner Familie, der Auszug der Israeliten aus Ägypten durchs Schilfmeer und danach durch den Jordan ins verheißene Land.

Eindrücklich auch Hesekiel 47,1ff – lest es einmal selber und erfahrt, wie gnädig Gott uns immer wieder sucht und die Rettung anbietet!

Pures Evangelium!

Euer Armin Stolte

Verabschiedung von Laryssa Rodrigues



Im Gottesdienst am 18.06. wurde Laryssa für einen Aufenthalt bei ihrer brasilianischen Teilfamilie verabschiedet. Zuvor gab sie uns Anteil an ihrem Leben mit Gott:

Laryssa hat durch ihr Aufwachsen in einer christlichen Familie schon immer ihr Leben in enger Verbindung mit Jesus gesehen.

Nach ihrem Umzug nach Deutschland lernte sie durch Mitarbeit in der Gemeinde „in vielen tollen Menschen Jesus neu zu entdecken und zu erleben, dass man Ihm absolut vertrauen kann. Jesus hat jeden Tag, jedes Detail in meinem Leben im Blick, Jesus lebt in mir, er schenkt mir Freude.“

Laryssa hat bereits in unserer Gemeinde ein Taufseminar besucht und möchte sich in Brasilien im Beisein ihrer dortigen Familie taufen lassen, worauf sie sich sehr freut.

Debora Warnecke sieht dankbar in Laryssa ein absolut gelungenes Beispiel für den Ansatz der Rangerarbeit, junge Menschen zu Jesus zu führen, sie im Glauben zu halten und dienstbereit zu machen. Joachim Behrens und sie entließen Laryssa mit Segensgebeten.

Wir freuen uns schon auf ihre Rückkehr aus Brasilien.

Der rote Faden

Gemeinde gibt es Geschwister, die neu hinzukommen und uns bereichern. Geschwister müssen auch gehen. Im letzten Jahr waren es zwei Geschwister, die verstorben sind und die wir jetzt bei unserem Herrn wissen.

Aber gleich drei Geschwister haben uns im letzten Jahr den Rücken gekehrt, weil sie es unerträglich fanden, dass wir in Rotenburg in der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen vereint sind.

Ich sage es so deutlich: wie wollen wir eigentlich „Salz der Erde und Licht der Welt“ sein, wenn schon der bloße Kontakt zu den Mitchristen in unserer Stadt als so verwerflich angesehen wird, die Gemeinde, den Leib Christi vor Ort, zu verlassen? Was würde unser Vater im Himmel, was würde Jesus Christus dazu sagen?

Ich möchte uns alle dazu ermuntern, die Einmütigkeit untereinander immer wieder zu üben und an ihr zu arbeiten. Dann können wir das alte Kirchenlied auch in unserer Gemeinde -und in unserer Stadt- inhaltlich wieder mit Leben füllen.

*Ein einig Volk von Brüdern, das ist das Volk des Herrn,
verzweigt in seinen Gliedern, doch eins in seinem Kern,
von oben her geboren, vom Heiligen Geist getränkt,
von Gott selbst auserkoren, der liebend sein gedenkt.*

Das meint Ihr/Euer
Paul Malessa

Friedensgebete in Rotenburg

Mittwoch	18:00	Michaelskirche
Donnerstag	18:00	Kreuzkirche
Freitag	18:00	Stadtkirche
Samstag	18:00	Kreuzkirche

Besondere Termine

OpenAir Taufgottesdienst an der Wümme

So 13.08. um 10:00 Uhr (wetterabhängig)



Herzliche Einladung zum nächsten

Rotenburger Frauenfrühstück

in der Kreuzkirche

Samstag, 09. September 2023 von 09:30 – 12:00 Uhr

*Spermmüll in unseren Köpfen -
Glaube schafft Raum für Neues*

mit Elke Grapentin, Lebens- und Sozialberaterin

Separate Flyer folgen



20.08. Sommerpause

Nächster Gottesdienst:
17. September, 18:00 Uhr

Nachmittag der Gemeinschaft am 19. Sept. um 15:00 Uhr

Vorschau

Zu einem weiteren **Gemeindeseminar mit Dr. Eddy Lanz** laden wir ein vom **13. – 15. Oktober 2023:**

Gott kommt den Menschen nahe -

Das Gemeindeseminar zum Wohnen Gottes unter uns

LEGO – Tage 2023:

Fr. 27. – So. 29. Oktober 23



Abschied von Hartwig Fischer – Ein Rückblick auf sein Leben

1962 lernt er Irma, seine Traumfrau, kennen und lieben. Nach bestandener Meisterprüfung heiraten beide 1966 und führen fast 57 Jahre eine glückliche Ehe, aus der die Kinder Iris und Marten mit vier Enkelkindern hervorgehen. Gemeinsam genießen sie das Leben, unternehmen viele Reisen, feiern Feste und stehen in Krisen zusammen. Als junges Paar realisieren sie den Bau ihres Eigenheims mit 80% Eigenleistung.

Mit Hartwig Fischer verliert unsere Gemeinde einen lieben Menschen und ein Urgestein. Seine Fähigkeit, Probleme aus dem Weg zu schaffen, sein Mut, Dinge konkret anzusprechen, eigene Lösungen zu entwickeln, waren auch unbequem und haben zu Kontroversen geführt. Hartwig hat unsere Gemeinde geprägt, gestaltet und nach außen hin vertreten. Er ist nicht wegzudenken beim Fußballspielen auf den Gemeindeausflügen, als Gemeindeleitungsmitglied, beim Bau dieses Gemeindehauses, mit seinen Beiträgen in den Gemeindeversammlungen, und so viel mehr. Er hat mitgearbeitet, angepackt, andere motiviert und mitgedacht. Ihm war es wichtig die Gemeinde voranzubringen, sie in Rotenburg sichtbar zu machen. Und das galt ganz bis zum Ende seines Lebens. Er wird uns sehr fehlen.

Aber mehr noch wird er Irma fehlen und seinen Kindern und Enkelkindern, für die Hartwig immer unterstützend da war. Wir wünschen ihnen Gottes Frieden und Trost in der Trauer.

Elke Grapentin

Nachmittag der Gemeinschaft

Als eine Möglichkeit, die Kontaktaufnahme in der Gemeinde nach der Pandemie wieder zu intensivieren, war es gedacht – und erfreulicherweise wurde ein fester Termin daraus. So trafen sich am 23. Mai wieder nahezu 40 Teilnehmer, um sich an Gottes Geschenk der Gemeinschaft zu erfreuen. Liebevoll gedeckte Tische, Kaffee und Kuchen, eine Andacht, gemeinsames Singen und Hören einer zum Schmunzeln animierenden Geschichte bereicherten das Zusammensein. Und natürlich gehörte der persönliche Austausch unbedingt dazu. Für dieses gelungene Angebot sei allen, die dazu beigetragen haben, herzlich gedankt.

Das nächste Treffen ist am 19. September um 15:00 Uhr.

Abschied von Hartwig Fischer – Ein Rückblick auf sein Leben



„Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben uns scheiden kann von der Liebe Gottes.“ Römer 8

In dieser Gewissheit ist unser Bruder Hartwig Fischer am 06. Juni 2023, eingehüllt in den Segen Gottes, verstorben. Er hat sein Leben hier vollendet mit dem Wissen im Glauben, jetzt Gottes Herrlichkeit erleben zu dürfen.

Hartwig Fischer wurde am 22. August 1940 in Westpreußen, im heutigen Polen, geboren. Er war das vierte von sechs Kindern. Nach Beendigung des zweiten Weltkriegs im November 1945 floh Hartwig zu Fuß mit seiner Mutter und seinen Geschwistern vor der Besatzung durch die russische Armee. Hartwig war damals fünf Jahre alt. Nachdem der Vater 1946, aus der Kriegsgefangenschaft entlassen, wieder zur Familie gestoßen war, fanden sie nach mehreren Stationen ein neues Zuhause in der Nebenerwerbssiedlung Neuenlander Straße, wo Hartwig bis zum Schluss gelebt hat.

Zwei Dinge prägen Hartwig in seiner Kindheit, tiefes Gottvertrauen und Fleiß. Schon als Zehnjähriger muss er Tag um Tag beim Bau des elterlichen Hauses und in der Landwirtschaft mitarbeiten und er bezeichnet dieses „Schuffen“ als schwerste Zeit seines Lebens.

In der Schule erlebt Hartwig Ausgrenzung wegen seines Glaubens als Baptist, da in der damaligen Zeit Freikirchen kaum bekannt waren. Seine Eltern gründeten gemeinsam mit anderen Flüchtlingen die Rotenburger Baptistengemeinde und gemeindliches Engagement gehörte zum Leben von Hartwig selbstverständlich dazu. 1958 wurde Hartwig von Pastor Egon Wilms in Bremen getauft.

1955 macht Hartwig eine Ausbildung zum Kfz. Mechaniker. Schon bald zeigt sich seine unternehmerische Ader, indem er alte Autos wieder instand setzt und gewinnbringend verkauft. Glaube und Fleiß prägen seine berufliche Laufbahn. 1975 wird er geschäftsführender Gesellschafter der Auto-Höhns GmbH & Co. KG. Er entwickelt gemeinsam mit Kollegen das Unternehmen zu einem der 100 erfolgreichsten Ford-Händler-Betriebe Deutschlands.

ACK-Gottesdienst am Pfingstmontag

Bei wunderschönem, sonnigem Wetter versammelten sich Christen aus den acht in der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen verbundenen Kirchengemeinden Rotenburgs, um miteinander den Pfingstgottesdienst zu feiern.

Mehr als 300 Menschen waren der Einladung gefolgt und erlebten ein bewegendes und gesegnetes Miteinander. In seiner Predigt entfaltete Pastor Köchling, FeG, anschaulich und lebendig die Tatsache, dass Gottes Geist Bewegung bringt, für die Herzen Einzelner und für Kirchen und Gemeinden.

Bewegt und fröhlich ging es auch bei den 28 Kindern im gleichzeitig angebotenen Kindergottesdienst zu.

Die Kollekte erbrachte den erfreulichen Betrag von 1570 Euro, mit dem der wichtige Beitrag des „Straßenfegers“ in unserer Stadt unterstützt werden wird.

Gemeinsames Gotteslob, Verbundenheit der Christen in unserer Stadt, auch aus unterschiedlichen Herkunftsländern - schön, dass so viele Helfer dieses wieder einmal ermöglicht haben.



Predigtdienste in unserer Gemeinde

Wir freuen uns und sind dankbar dafür, dass wir immer wieder neue Unterstützung in unserem Predigtamt erfahren.



Simon Schumacher

Kreiskantor und Stadtkirchenmusiker in Rotenburg Jahrgang 1985, seit 2018 Rotenburger.

Studierte Kirchenmusik und Orgel in Lübeck, Prag und Detmold. Wuchs in einer Ökumene offenen Theologen-Musiker-Familie auf. Schon seit der Kindheit in allen Formen musikalischer Verkündigung zu Hause. Singt gerne, lässt aber mittlerweile viel lieber singen.

Spielt Orgel, Klavier, Cembalo und Harmonium, gelegentlich auch Blockflöte, Cajón, Schlagzeug und E-Baß.

Seit 2022 verheiratet mit Vera.

Gemeindeurlaub vom 8. bis 15. Juli 2023 am Millstätter See

Unser Gemeindeurlaub war eine tolle Zeit für Jung und Alt (die jüngste Teilnehmerin war 2 und die älteste 93 Jahre alt). Es gab schöne Ausflüge und Aktionen, aber auch die Morgen- und Abendandachten waren interessant und lebendig. Abwechslungsreich wurden sie dadurch, dass verschiedene Personen sie hielten. Häufig hatten die Themen Bezug zu „Wasser“. Dies war gut gewählt, da wir während der Andacht von der Terrasse aus auf den See schauen konnten. So war auch das Mottolied passend zum Thema: „Leben aus der Quelle“. Die Kinder hatten abends eine eigene Andacht, in der sie sich mit Tom, dem Räuberjungen, auseinandersetzten, der den König und dessen bedingungslose Liebe zu ihm kennenlernt.

Es gab auch tolle Angebote in der Umgebung. Einen Katzensprung entfernt war der Anleger eines kleinen Fährunternehmens, sodass wir die Möglichkeit hatten über den See in die Stadt Millstatt zu fahren. Dort gab es u. a. einen Elektrobootverleih. Die jüngere Generation lieh sich ein solches Boot, fuhr damit herum und erkundete auf eigene Faust den See. Ein weiteres Highlight für die Kinder und Teens war außerdem die Fahrt auf einem Luftsofakissen, welches hinter einem Motorboot hergezogen wurde. Natürlich waren alle Teilnehmer mehr als begeistert vom See. Dieser ist an seiner tiefsten Stelle ungefähr 140 Meter tief und von unserer Schlossvilla nach Millstatt hin einen Kilometer breit. Ein paar fleißige Schwimmer und Kanufahren sind diese Strecke auch geschwommen bzw. gefahren. Ebenfalls beliebt war das Frühschwimmen – wenn einem der See so zu Füßen liegt, ist es natürlich die ideale Gelegenheit dafür. Viele lernten ihre Begeisterung fürs Schwimmen, Tauchen, Stand-up-paddle-board-Fahren (neu) kennen.

Die Berge der Umgebung wurden auch bezwungen: So wurde bei einer Familienwanderung der 1.970 m hohe Arkerkopf erklommen und nach einer Gondelfahrt das Gipfelkreuz des 2.142 m hohen Goldecks erreicht. Es gab noch eine Schluchtenwanderung, Fahrten einer sehr schönen Panoramastrecke, eine Abenteuerwanderung mit Gewittereinlage und viele kleine Ausflüge einzelner oder von Kleingruppen.

Gemeindeurlaub vom 8. bis 15. Juli 2023 am Millstätter See

Zum Schluss gab es einen bunten Abend mit Gedichten, Sketchen, Geburtstagskind und Überraschungseis vom Küchenteam. Überhaupt haben Rainer und Katrin Baden das Essen über die gesamte Zeit meisterlich zubereitet. Es war einfach toll und abwechslungsreich.

Es war ein erinnerungswürdiger Gemeindeurlaub, bei dem auch viele Kontakte eine neue Tiefe bekamen. Dies war nur ein kleiner Einblick in den Gemeindeurlaub 2023.

Elisa Mollnau



Monatssprüche

August: Du bist mein Helfer, und unter dem Schatten deiner Flügel frohlocke ich. Psalm 63,8

September: Jesu Christus spricht: Wer sagt denn ihr, dass ich sei? Matth.16.15

Kreuzkirche Termine im August 2023

Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
		01. August	02. August	03. August	04. August	05. August
		Eddy Lanz in Rotenburg				
			10:00 Mit der Bibel im Gespräch	16:30 Gemeindeleitung 18:00 Friedensgebet		18:00 Friedensgebet
06. August	07. August	08. August	09. August	10. August	11. August	12. August
Eddy Lanz in Rotenburg			Eddy Lanz in Rotenburg			
10:00 Gottesdienst mit Abendmahl Predigt: P. Eddy Lanz			10:00 Mit der Bibel im Gespräch	16:30 Gemeindeleitung 18:00 Friedensgebet		10:00 Straßeneinsatz Geranienbrücke 18:00 Friedensgebet
13. August	14. August	15. August	16. August	17. August	18. August	19. August
10:00 OpenAir Tauf-Gottesdienst an der Wümme (wetterabhängig) Predigt: Joachim Behrens Taufe: P. Eddy Lanz				16:30 Gemeindeleitung 18:00 Friedensgebet	17:00 Royal Rangers (Pfadfinder)	18:00 Friedensgebet
20. August	21. August	22. August	23. August	24. August	25. August	26. August
10:00 Gottesdienst mit Segnung für Schulkinder Predigt: Simon Schumacher parallel Kindergottesdienst				16:30 Gemeindeleitung 18:00 Friedensgebet	17:00 Royal Rangers (Pfadfinder)	18:00 Friedensgebet
27. August	28. August	29. August	30. August	31. August		
10:00 Gottesdienst Predigt: P. Harald Köchling, FeG ROW parallel Kindergottesdienst				16:30 Gemeindeleitung 18:00 Friedensgebet		

Kreuzkirche Termine im September 2023

Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
					01. September	02. September
					17:00 Royal Rangers (Pfadfinder)	18:00 Friedensgebet
03. September	04. September	05. September	06. September	07. September	08. September	09. September
					Eddy Lanz in Rotenburg	
10:00 Gottesdienst mit Abendmahl Predigt: Jochen Weseloh Kiel parallel Kindergottesdienst				16:30 Gemeindeleitung 18:00 Friedensgebet	17:00 Royal Rangers (Pfadfinder)	09:30 Frauenfrühstück 10:00 Straßeneinsatz Geranienbrücke 18:00 Friedensgebet
10. September	11. September	12. September	13. September	14. September	15. September	16. September
Eddy Lanz in Rotenburg				Eddy Lanz in Rotenburg		
10:00 Gottesdienst Predigt: Paul Malessa parallel Kindergottesdienst			10:00 Mit der Bibel im Gespräch	16:30 Gemeindeleitung 18:00 Friedensgebet	17:00 Royal Rangers (Pfadfinder)	18:00 Friedensgebet
17. September	18. September	19. September	20. September	21. September	22. September	23. September
Eddy Lanz in Rotenburg				Eddy Lanz in Rotenburg		
10:00 Gottesdienst Predigt: P. Eddy Lanz parallel Kindergottesdienst 18:00 Abendgottesdienst 3/18 In God's presence		15:00 Nachmittag der Gemeinschaft	10:00 Mit der Bibel im Gespräch	16:30 Gemeindeleitung 18:00 Friedensgebet	17:00 Royal Rangers (Pfadfinder)	18:00 Friedensgebet
24. September	25. September	26. September	27. September	28. September	29. September	30. September
10:00 Gottesdienst Predigt: Lucas Wörpel, Hilfsorganisation GAIN parallel Kindergottesdienst			10:00 Mit der Bibel im Gespräch	16:30 Gemeindeleitung 18:00 Friedensgebet	17:00 Royal Rangers (Pfadfinder)	18:00 Friedensgebet